

## **Technik in unserer Gesellschaft - Werte und Wirken verantwortlich vernetzen**

Wir leben in Deutschland und Europa in einer Zeit des Friedens und des Wohlstands. Wir nutzen die Fortschritte der Technik für unsere Mobilität, für Kommunikation, für Energie und für Gesundheit sowie unseren Komfort im Alltag. Auf diese Errungenschaften der Technik möchten und wollen wir nicht verzichten. Wir haben diese angenehmen Seiten liebgewonnen.

Auf der anderen Seite werden Auswirkungen der Technik von unserer Gesellschaft kritisch(er) gesehen: z.B. Umweltbelastungen aus CO<sub>2</sub> oder die Langzeitfolgen der Radioaktivität.

Wir genießen den täglichen Komfort im Verkehr - egal ob bei täglichen Autofahrten oder bei Flugreisen zu den Metropolen und Sehenswürdigkeiten unserer Welt. Wir nutzen die Kommunikationstechniken, um Freunde und Familie via Skype bei uns zu haben. Wir können mit Smartphones immer und überall aktiv sein. Dies ist für uns wertvoll und meistens selbstverständlich. Aus dieser angenehmen Basis des Wohlstands und Komforts verneinen wir gleichzeitig die (damit verbunden) Auswirkungen auf unsere Umwelt.

Erkennen wir dabei die Wirkzusammenhänge zwischen den beiden Seiten der Medaille? Wie ist unser Verhältnis zu beiden Facetten der Technik und die Akzeptanz in unserer Gesellschaft? Schaffen wir eine Balance mit Blick auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit? Sind wir Technikverliebt oder der Technik verdrießt? Einfach dagegen ist einfach zu einfach. Wieviel Mut haben wir, die Zukunft zu gestalten statt sie zu verweigern?

Für unsere Zukunft brauchen wir Herkunft und Neugier. Wir haben und brauchen unsere Ressource „Knowhow“, um uns auf der weltweit geschätzten Stärke Knowhow mit Neugier und Excellence weiter zu entwickeln - und das mit Nachhaltigkeit. Dabei ist Nachhaltigkeit kein moderner Begriff im Zusammenhang der aktuellen Energiefragen, sondern ein Prinzip, das wir insbesondere aus der Forstwirtschaft seit langem kennen.

Für die Zukunft ist ein verantwortliches Vernetzen von Wissenschaft und Wirtschaft sowie von Technik-Kompetenz und -Akzeptanz mit einem generalistischem Blick wichtig. Bewusstsein schaffen, für kurz- und langfristige Wirkzusammenhänge, Brücken bauen zwischen Politik und Gesellschaft und eine Balance zwischen beiden Facetten von Technik mit Blick auf Nachhaltigkeit beziehungsweise Langfristigkeit fordern uns jetzt - zukünftige Generationen werden uns daran messen.

Dipl.-Ing. Otto Klatte  
Präsident des Hanseatischen Ingenieurs-Club e.V. (HIC)  
Januar 2015